

ZIVILSCHUTZ

Zivilschutz-Ausbildung

VADUZ – Das Amt für Zivilschutz und Landesversorgung führte am Freitag, 15. und Samstag, 16. April 2005 einen Einführungskurs in die Zivilschutzausbildung durch. Der zweitägige Kurs ist Teil einer viertägigen Ausbildung im Rahmen des Zivilschutz-Ausbildungskonzeptes. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten ihr Wissen in der Nothilfe auffrischen und das Zivilschutz-Organisationskonzept sowie die jeweiligen Tätigkeiten der Rettungsorganisationen Liechtensteins kennen lernen. Behandelt wurden weiters die verschiedenen Gefährdungen im Land. Auch die persönlichen Massnahmen zur Prävention bei Verstrahlung, Chemieereignissen, Erdbeben, Stürmen und bei Bränden waren zu erlernen. Der zweite Teil der Basisausbildung findet am Freitag, den 29. und am Samstag, den 30. April in einem Schutzraum statt. Es werden die Themen der Grundausbildung für die Betreuung, Wartung und Pflege eines Schutzraumes und das Betreuen von Menschen in Notlagen behandelt. Weitere Themen sind das Einrichten und Bereitstellen eines Schutzraumes sowie die Führung von Menschen in ausserordentlichen Situationen, die administrative Abwicklung bei der Aufnahme von Personen nach Evakuationen im Schutzraum oder ausserhalb desselben sowie die Handhabung von Kleinküchengeräten im Alltag. Schutz und Sicherheit für jeden ist weitgehend möglich, wenn das nötige Wissen vorhanden ist. Dafür tragen jedoch alle die Verantwortung selber. Behördliche Massnahmen alleine genügen nicht.

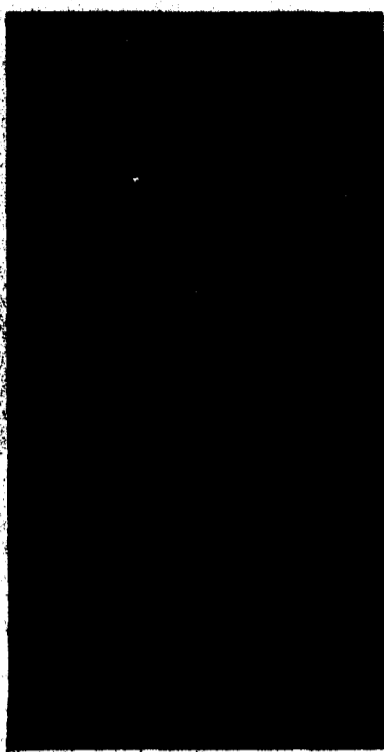
Wenige Plätze sind noch frei. Teilnehmen können alle Einwohner des Fürstentums Liechtenstein im Alter von 16 bis 60 Jahren. Kursanmeldungen nimmt das Amt für Zivilschutz und Landesversorgung (Messinastrasse 5, 9495 Triesen) entgegen. Anmeldungen sind erbeten per E-Mail an info@azsiv.li, über Telefon (+423) 236 69 16 oder per Fax (+423) 236 69 24. Anmeldeschluss ist der 25. April 2005. (paf)

«So isches gse»

Erzählnachmittag mit Hedwig Rüegg-Spalt heute Mittwoch im Schlösslekeller

VADUZ – Mit Hedwig Rüegg-Spalt findet die erfolgreich begonnene Reihe der Erzählnachmittage im Schlösslekeller heute Mittwoch, 20. April, ihre Fortsetzung. Einmal im Monat kommen Zeitzeugen zu Wort und berichten aus ihrer Perspektive, wie es früher einmal war. Beginn: 18.30 Uhr.

«So isches gse», die neue Reihe des Schlösslekellers, ist in enger Zusammenarbeit mit der KBA, der Kontakt- und Beratungsstelle für das Alter entstanden. Die Idee ist ganz einfach: Zeitzeugen werden eingeladen, im lockeren Gespräch aus bestimmten Bereichen ihres Lebens zu berichten. Diese Rück Erinnerungen können politischen Charakter haben, sie können sich um die Landwirtschaft drehen, die Industrialisierung oder das Vereinsleben oder ganz einfach Abläufe des Alltags anno dazumal behandeln. Das Ziel ist es, «oral history»,



Heute host Hedwig Rüegg-Spalt im Schlösslekeller in Vaduz.

also selbst erlebte, erzählte Geschichte vor einem interessierten Publikum zu präsentieren. Die Moderation übernimmt jeweils Mathias Ospelt.

Den ersten Erzählnachmittag wird Hedwig Rüegg-Spalt aus Ruggell bestreiten. Hedwig Rüegg-Spalt wurde 1930 in Ruggell als Tochter des Johann und der Maria Spalt (-Öhry) geboren, wo sie auch aufwuchs und die Schule besuchte. Während ihrer Jugendjahre arbeitete sie als Bauerntochter, bevor sie im Jahre 1957 ihren Mann, Paul Rüegg, heiratete, mit dem sie drei Töchter hat. Nach mehreren Jahre im Zürcher Oberland, in der Heimat ihres Mannes, zog das Ehepaar Rüegg-Spalt 1988 wieder nach Ruggell zurück.

Zu einer grossen Leidenschaft von Hedwig Rüegg-Spalt gehörte schon immer das Verfassen eigener Texte. Sie selber schreibt dazu: «Geschrieben hatte ich schon im-

mer gerne. Doch mit drei kleinen Kindern blieb dafür kaum Zeit. Doch von 1989 an fand ich Zeit, in die Schreibwerkstatt zu Hans-Bernhard Hobi in die Steingerta zu gehen. Seit dieser Zeit schreibe ich vor allem Dialektgeschichten aus meiner Kinder- und Jugendzeit.» Hedwig Rüegg-Spalt wird vom Riet erzählen und auch die eine oder andere selbst verfasste Geschichte vorlesen.

Der Erzählnachmittag mit Hedwig Rüegg-Spalt ist eine Veranstaltung im Rahmen von «So isches gse» und findet heute Mittwoch, 20. April, im Vaduzer Schlösslekeller statt. Beginn: 16.30 Uhr.

Offizielle Vorverkaufsstelle des Schlösslekellers für alle Veranstaltungen ist der Postcorner der Liechtensteinischen Post AG (www.postcorner.li) oder Tel: +423 239 63 66). Ebenso besteht die Möglichkeit, an der Kasse mögliche Restkarten zu beziehen. (PD)

ANZEIGE

GÜNSTIG.

Gültig vom 19.4. bis 25.4.

Rinderledefleisch
aus der Schweiz
durchgezogen
per kg

statt 22.50

mager
per kg
17.50 statt 22.50

50%

Apéro-Pastete
hergestellt in der Schweiz
aus Schweizer Fleisch
500 g

statt 19.-

Polargenie-Genation
hängende und aufrecht
wachsende, einfach
und gefüllt, in verschiedenen
Farben, im 10,5-cm-Topf
Aus der Region.
Für die Region.
pro Pflanze

statt 3.80

SOLANGE:
Rohwurst
Weichkäse
aus der Sc
Packung à

NACHRICHTEN

Seniorenferien Hittisau

SCHAAN – Bereits seit 26 Jahren organisiert die Erwachsenenbildung Stein-Egerta Ferienwochen für liechtensteinische Seniorinnen und Senioren. Diese jährlich zweimal stattfindenden Seniorenferien sind ein fixer Bestandteil vieler betagter Menschen in Liechtenstein.

Termine 2005

Eine erste Gruppe von Seniorinnen und Senioren hat vom Dienstag, 17. bis 24. Mai 2005 die Möglichkeit, im altbewährten Gasthaus Schiff in Hittisau eine Woche unter Ihregleichen verbringen zu können. Eine zweite Gruppe kann vom 18. bis 25. September im Hotel Kanisfuh – ebenfalls im Brengenzwald – eine Ferienwoche im herbstlichen Mellau geniessen.

Ferienort Hittisau

Hittisau bietet ideale Voraussetzungen für kleinere und grössere Spaziergänge sowie Erholung pur im hoteleigenen Garten. Das Gasthof Schiff in Hittisau ist seit vielen Jahren für eine Gruppe von ca. 35 Seniorinnen und Senioren aus dem Ländle mehr als nur Unterkunft.

Familie Metzler und das gesamte Team verwöhnen die liechtensteinischen Gäste menschlich und kulinarisch. Das Haus verfügt über einen Personenlift, so dass auch leicht gehbehinderte Personen mitkommen können.

Anmeldungen

Der Preis für eine Ferienwoche mit Vollpension im Doppelzimmer – inkl. Bustransport ab Wohnort nach Hittisau und zurück – beträgt 720 Franken.

Die Gruppe wird begleitet von einem bewährten Team mit Bertile Brunhart, Marie-Theres Biedermann und Doris Brunhart. Anmeldungen sind möglich ab Montag, 18. April, bei Bertile Brunhart, Balzers, Tel. 384 16 76 (jeweils vormittags). Anmeldeschluss ist am 22. April 2005. (PD)